Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 732. Dienstag, 18. Oktober 1881.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 18 Oktober. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 17.		Not.	v. 17.
Weizen fest			**Spiritus** flau		
Oktober	236 50	236 75	loco	54 50	55 10
April-Mai	226 50	226 50	per	— —	— —
Roggen fest			Oktober	53 90	55 —
Oktober	193 —	192 75	Oktober-November	53 10	53 60
Oktober-November	184 50	184 —	November-Dezember	52 —	52 50
April-Mai	171 50	171 25	April-Mai	53 —	53 40
Rüböl fest			**Hafer** —		
Oktober-November	53 80	53 50	Oktober-November	149 —	148 50
April-Mai	55 50	55 40	Kündig. für Roggen	—	—
			Kündig. Spiritus	— —	— —

Märkisch-Posen E. A	33 —	33 —	Ruff. Präm-Anl 1866	148 75	148 90
do. Stamm-Prior.	104 80	114 75	Pos. Provinz.-B.-A.	129 —	129 —
Berg.-Märk. E. Akt.	122 60	122 90	Lowirthschftl. B.-A.	76 —	76 —
Oberschlesische E. A.	247 —	247 75	Posener Spritfabrik	52 25	52 25
Kronpr. Rudolf. E. A	73 80	73 80	**Reichsbank** . . .	154 —	153 40
Oesterr. Silberrente	67 10	67 25	Deutsche Bank Act.	172 25	172 50
Ungar. 5% Papierr.	77 10	77 —	Disk. Kommand.-A.	251 50	252 10
Ruff. Egl. Anl. 1877	93 75	93 80	Königs-Laurahütte	126 60	127 60
" " 1880	75 25	75 40	Dortmund. St.-Pr.	104 50	105 50
" zweite Oriental.	60 90	61 10	Posener 4% Pfandbr.	— —	— —
Ruff. Bod.-Kr. Pfdb.	86 25	86 25			

Nachbörse: Franzosen 610 50 Kredit 650 50 Lombarden 276 —

Galizier. Eisen. Akt.	140 10	141 25	Rumän 6% Anl 1880	103 —	103 —
Pr. konsol. 4% Anl.	101 20	101 20	Russische Banknoten	218 80	218 80
Posener Pfandbriefe	100 —	100 10	Ruff. Engl. Anl. 1871	90 50	90 60
Posener Rentenbriefe	100 —	100 —	Poln. 5% Pfandbrf.	65 75	65 75
Oesterr. Banknoten	173 30	173 25	Poln. Liquid.-Pfdbr.	57 10	57 10
Oesterr. Goldrente	81 75	81 75	Oesterr. Kredit Akt.	653 50	653 50
1860er Loose	124 50	125 —	Staatsbahn . . .	614 50	620 —
Italiener . . .	89 50	89 80	Lombarden . . .	277 —	287 —
Amerik. 5% fund. Anl.	— —	— —	**Fondst.** schwach		

Stettin, den 18. Oktober. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 17.		Not.	v. 17.
Weizen fest	— —	— —	Frühjahr	55 50	55 25
per	— —	— —	**Spiritus** behauptet		
Oktober-November	232 —	231 —	loco	53 50	53 50
Frühjahr	225 50	225 50	Oktober	53 70	53 50
Roggen fest			Oktober-November	53 10	53 —
per	— —	— —	Frühjahr	52 70	52 50
Oktober-November	182 —	181 50	**Petroleum** —.		
Frühjahr	170 —	169 50	Oktober	8 —	8 20
Rüböl behauptet			**Rübsen** —.	— —	— —
Oktober	54 —	53 75	Oktober	252 —	252 —

Börse zu Posen.

Posen, 18. Oktober. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß). Gekündigt — Liter, Kündigungspreis — per Oktober 52,40, per November 51—50,90, — per Dezember 50,30, per Januar 50,20, per Februar 50,50, per März 50,80, April-Mai 51,50.

Posen, 18. Oktober. [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.

Spiritus matt. Gekündigt — Liter, Kündigungspreis —,—, per Oktober 52,50 bez., — per November 51.00 bez. Br., per Dezember 50,40 bez. Br., per Januar 50,20 bez. Br., per April-Mai 51,50 bez. Br.

Produkten-Börse.

Breslau, 17. Oktober. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfd.) laufender Monat höher. Gek. — Ctr. Abgelaufene Kündigungs-Scheine —, per Oktober 178,00 bez. u. Br., per Oktober-November 172—173 bez., per November-Dezember 170,00 Br., per April-Mai 170,00 Br. — Weizen: Gekündigt —,— Centner, per Oktober — Gd., 225 Br. — Petroleum per 100 Kilogr. loko u. per Oktober — Br., —,— Gd. — Hafer Gekündigt —,— Cent., per Oktober 143,00 Br., per November-Dezember 140,00 Gd. u. Br., per April-Mai 142 Gd. — Raps Gekündigt — Centner, per Oktober 255 Br., 252 Gd. — Rüböl still. Gekündigt — Centner, loko 54,50 Br., per Okt. 53,50 Br., —,— Gd., per Okt.-Nov. 53,50 Br., —,— Gd., per November-Dezember 53,50 Br., —,— Gd., per Dezember-Januar 54,00 Br., — per April-Mai 55,25 Br., —,— Gd. — Spiritus niedriger. Gekündigt — Liter. — Abgelaufene Kündigungs-Scheine —, per Oktober 52,70—52,50 bez., per Oktober-November 51,60 Gd., — per November-Dezember 51 Br. u. Gd., per Dezember-Januar 51 Br. u. Gd., per Januar-Februar —,— Gd., per Februar-März —,— Gd., per März-April — bez., per April-Mai 51,40—51,50 bez., per Mai-Juni 52 Br.

Zink fest.

Die Börsen-Commission.

Danzig, 17. Oktober. [Getreide-Börse.] Wetter: veränderlich. Wind: West.

Weizen loko fand am heutigen Markte zu unveränderten Preisen willige Kauflust, besonders für die guten hellen Qualitäten, doch schloß der Markt merkbar recht matt. Die Zufuhr war sehr reichlich und sind 1800 Tonnen im Ganzen gehandelt. Bezahlt wurde für roth 126 Pfd. 213 M., bunt und hellfarbig 121—129 Pfd. 210—218 M., hellbunt 125—130 Pfd. 220 bis 228 M., hochbunt glasig 127 bis 133 Pfd. 230—235 M., weiß 125/6 Pfd. 225 M., für russischen abfallene 116 Pfd. 195, 204 M., roth 124—128 Pfd. 205 bis 213 M., besseren 129—131 Pfd. 215—218 M., roth milde 129, 130 Pfd. 213 bis 220 M., bunt und abfallend 115 Pfd. 204 M., rothbunt 125—130 Pfd. 215—221 M., gut bunt 126—129 Pfd. 213— 223 M., hellbunt zum Theil besetzt 125—130 Pfd. 218—228 M., hochbunt 130—133 Pfd. 230—233 M., weiß 126—130 Pfd. 230—235 M. per Tonne. Termine fester. Transit Oktober 224 M. bez., Oktober-November 217½ M. bez., April-Mai 215 M. bez. Regulirungspreis 223 M.

Roggen loko fester. Inländischer brachte 122 Pfd. 180 M., 125 Pfd. 183 M., polnischer zum Transit 117—128 Pfd. 171—182 M., russischer zum Transit 114—124 Pfd. 165—177 M. per Tonne. Termine Oktober inländ. 177 M. Br., 175 M. Gd., April-Mai inländ. 172 M. Br., unterpolnischer zum Transit 167 M. Br. Regulirungspreis 177 M., Transit 174 M. — Gerste loko in guter Qualität fest. Gekauft wurde große 112—114 Pfd. 152—156 M., kleine feine 110—112/13 Pfd. 151, 154 M., russ. zum Transit 105 Pfd. 155 M., Futter- 100—104 Pfd. 135—130 M. per Tonne. — Dotter loko russische besetzt 186 M. per Tonne bez. — Leinsaat loko polnische 188 M., russische für 225 M. per Tonne. — Winterraps loko flau, russischer zum Transit zu 225 M. per Tonne gekauft. — Winterrübsen loco flau, extra fein russischer brachte 233 M. per Tonne zum Transit, Sommer- russ. nach Qualität zu 210, 213, 215 M. per Tonne gekauft. — Spiritus loko weichend und zu 51 M. gekauft.

Locales und Provinzielles.

Posen, 18. Oktober.

r. **Die Feuerwache** wurde gestern Nachmittags 3 Uhr nach dem Hause Breitestraße Nr. 1. gerufen, woselbst in dem zweiten Stockwerk unter einem Ofen die Balken und die Dielung in Brand gerathen waren. Um jede Gefahr zu beseitigen, wurde der Ofen abgebrochen, worauf die brennenden Holztheile bald abgelöscht wurden.

r. **Blinder Feuerlärm.** Gestern Abends 8 Uhr wurde die Feuerwache nach dem Grundstück Venetianerstraße 6 gerufen, wo ein Brand ausgebrochen sein sollte. Es stellte sich jedoch bald heraus, daß dies eine bloße Vermuthung war, dadurch hervorgerufen, daß aus einem dortigen Dampfkessel der Dampf abgelassen wurde.

r. **Verhaftet** wurde gestern Nachmittags ein Seiler, welcher in eine Wohnung des Hauses Petriplatz 5 eingedrungen war, dort Skandal machte und, als er endlich herausgebracht worden war, den Skandal auch noch auf der Straße fortsetzte, so daß dadurch ein großer Menschenauflauf entstand. Als er von einem Schutzmanne aufgefordert wurde, sich zu entfernen, leistete er dieser Aufforderung nicht Folge, so daß er schließlich verhaftet und mittelst einer Droschke nach dem Polizeigewahrsam gebracht werden mußte.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 17. Oktober. [Städtischer Zentral-Viehhof.] Amtlicher Bericht. Auftrieb: 2879 Rinder, 9878 Schweine, 1272 Kälber, 11,766 Hammel. — Der heutige Markt verlief noch flauer und schleppender und zu noch mehr gedrückten Preisen als der Montagsmarkt der Vorwoche. — Bei Rindern wurde nur gute Waare, die nur sehr wenig vertreten ist (von Stallvieh waren nur vereinzelte Stücke am Platz), gesucht und angemessen bezahlt; geringere Qualitäten waren kaum an den Mann zu bringen und werden aller Voraussicht nach einen sehr bedeutenden Ueberstand hinterlassen. — Die Preise stellten sich: für Ia 56—59, Stallmast bis 62, IIa 46—50, IIIa 35—38, IVa 28—32 M. pro 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Der Auftrieb von Schweinen überragte, trotzdem sich für den Export ziemlich reger Begehr zeigte, den allgemeinen Bedarf doch so sehr, daß das Geschäft sich recht langsam hinzog und die Preise sich um 1—2 M. pro 100 Pfd. drückten. — Indessen kommen die Verkäufer nothgedrungener Weise sehr entgegen und wird deshalb der verbleibende Ueberstand vielleicht nicht so stark sein, wie es vorerst den Anschein gewann. — Russen fehlten fast ganz. — Beste Mecklenburger 57—58 pro 100 Pfd. bei 40 Pfd. Tara pro Stück, Pommern und gute Landschweine 54—56, Senger 50—53, Serben 53—56 M. pro 100 Pfd. be 20 Proz. Tara, Bakonier 57—58 M. bei 40—45 Pfd. Tara pro Stück

— Kälber waren in bester Waare wenig vertreten; dieselbe war daher gesucht und erhielt 58—62, geringere 46—55, Fresser 20—30 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Für Hammel verlief das Geschäft sehr schlecht. — Der Auftrieb war so kolossal, daß der Bedarf sich aus den besseren gut angefleischten Stücken reichlich deckte; ganz gute Waare war nicht vorhanden und stellte sich der Durchschnittspreis für schlachtbares Vieh auf 45—48 Pfennig per 1 Pfd. Schlachtgewicht. Geringere Qualität hinterläßt jedenfalls, trotzdem sie zu Schleuderpreisen angeboten wurde, sehr bedeutenden Ueberstand.

** **Berlin**, 17. Okt. [Butterbericht von Gebrüder Lehmann u. Co.] Die Einlieferungen von feiner und feinster Butter finden, soweit solche fehlerfrei sind, fortgesetzt schlanke Aufnahme. Erschwerend auf den Verkauf wirken dagegen die bei vielen Marken hervortretenden, meist durch den Uebergang in der Fütterungsart hervorgerufenen Mängel und Abweichungen in der Qualität. — In Landbutter lag das Geschäft ruhig und haben Preise dafür theilweise nachgeben müssen. Ordinäre Sorten waren gleichfalls still und wenig beachtet. — Wir notiren, Alles per 50 Kilo: Feine und feinste Mecklenburger, Vorpommersche und Holsteiner 120—125, Mittelsorten 115—120, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkerei-Genossenschaften 110—120, feine 120—125, vereinzelt 130, abweichende 100—105 M. Landbutter: Pommersche 100—105, Hofbutter 108 bis 112, Netzbrücher 105—110, Ost- und westpreußische 98—103, Hofbutter 105—110, Schlesische 95—100, feine 105—110, Elbinger 105 bis 110, Bairische 90, Gebirgs- 95, Thüringer 112, Hessische 110 bis 115, Ostfriesische 115—120 M. — Galizische, Ungarische, Mährische 86—89 M.

⊗ **Dresden**, 15. Oktober. [Produkten-Bericht von Wallerstein und Mattersdorff.] Obschon Berlin in den letzten Tagen festere Tendenz für Getreide meldete, blieb hier die Stimmung durchaus lustlos. Weizen wie Roggen, welche stark und dringend offerirt sind, waren selbst bei Preisermäßigungen nicht zu plaziren und dürften Geschäfte kaum zu Stande gekommen sein.

Wir notiren: Weizen inländ. weiß 235—243 Mark, do. gelb 230 bis 238 Mark, do. fremder weiß 240—248 M., do. fremder gelb 230—243 M. Roggen inländischer 183 bis 198 M., do. galiz., russischer 182—190 M., do. preußischer 190—203 M. Gerste inländische 165 bis 180 Mark, do. böhmisch, mährisch 172—205 M., do. Futterwaare 140—150 Mark. Hafer neuer 150—160 Mark, russischer 142—150 M. Mais amerikanischer 150 Mark, do. rumänischer 150 bis 153 M. per 1000 Kilo netto.

** **Wien**, 17. Okt. [Ausweis der österreichisch-französischen Staatsbahn] vom 8. bis zum 14. Oktober 742,203 Fl., Mindereinnahme 6391.

V. **Ein Verfahren, Zeuge von Kattun zu waschen.** Bekanntlich verlieren gedruckte Zeuge bei der Wäsche die Farbe und zwar nur aus dem Grunde, weil die verschiedenen Beizen, wodurch die Farben im Zeuge festgehalten werden, durch die in der Seife enthaltenen alkalischen Bestandtheile eine Veränderung erleiden. Man muß daher vermeiden, beim Waschen solcher Stoffe Seife anzuwenden, vielmehr kann als ein gutes Ersatzmittel für dieselbe Weizenkleie empfohlen werden. — Man macht, möglichst in einem kupfernen Kessel — Flußwasser heiß, schüttet dahinein etwa den achten Theil vom Gewichte der zu waschenden Zeuge Weizenkleie, und bringt in diese Mischung, nachdem man sie gut umgerührt hat, die Kleider hinein, wobei man dieselben mit einem Holzstabe sehr oft umdrehen muß. Nachdem die Flüssigkeit zum Sieden gekommen ist, läßt man sie abkühlen, wäscht die Kleidungsstücke alsdann darin aus, spült sie im Flußwasser nach und trocknet sie. — Auf diese Weise erhält man Kattun- und Mousselinkleider so rein, als ob sie mit Seife gewaschen wären, während die Farbe derselben auch nicht im geringsten verändert worden ist.

Telegraphische Nachrichten.

Frankfurt a. M., 17. Okt. Die Patent- und Musterschutz-Ausstellung ist heute Mittag geschlossen worden.

London, 17. Okt. Das Zentralbureau der Landliga ist von Dublin nach Liverpool verlegt worden. Der Deputirte Arthur O'Connor hat die Leitung der Liga übernommen.

London, 18. Oktober. Drei Regimenter erhielten Marschbefehl nach Irland. Der Lordkanzler ordnete die Streichung Parnell's aus der Liste der Friedensrichter der Grafschaft Wicklow an. Weiteren Nachrichten zufolge fanden gestern in Dublin neue Ruhestörungen statt. Die Volksmenge warf die Fenster einiger mißliebiger Zeitungs-Redaktionen ein und zwang die Polizei durch Steinwürfe, sich zurückzuziehen. Nach Mitternacht wurde Militär aufgeboten.

Limerick, 17. Okt. Die Ruhestörungen erneuerten sich heute Abends, als die Polizei den Schatzmeister des lokalen Zweigvereins der Landliga ins Gefängniß abführte. Eine zusammengelaufene Menge warf unausgesetzt mit Steinen und fuhr auch damit fort, nachdem der Verhaftete ins Gefängniß eingeliefert war, so daß die Polizei von ihren Feuerwaffen Gebrauch machte; unter den Verwundeten befindet sich auch eine junge Dame. Die Behörden haben sich, da die Unruhen fortdauern, auf telegraphischem Wege eine Verstärkung der Polizei erbeten.

Petersburg, 18. Oktober. Ein Ukas des Kaisers enthebt Walujeff auf seine Bitte wegen zerrütteter Gesundheit des Postens als Präsident des Ministerkomites, des Kaukasuskomites und der Bittschriftenkommission, unter Belassung als Mitglied des Reichsraths und Staatssekretär. Zum Präsidenten des Ministerkomites ist Reutern, zum Vorsitzenden der Bittschriftenkommission Fürst Dolgoruki ernannt.

Berlin, 17. Okt. S. M. S. „Elisabeth", 19 Geschütze, Kommandant Kapitän zur See Hollmann, ist am 16. Oktober cr. von Kiel nach Plymouth in See gegangen.

Plymouth, 17. Okt. Der Hamburger Postdampfer „Westphalia" ist hier eingetroffen.

Newyork, 17. Okt. Der Dampfer „Italy" von der National-Dampfschiffs-Kompagnie (C. Messing'sche Linie) ist hier eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 18. Oktober.

Mylius' Hotel de Dresde. Frau Regierungspräsidentin v. Sommerfeld aus Arolsen, Rittergutsbesitzer Lehmann aus Nitsche, Rittergutspächter Jacoby aus Jankowice, Premier-Lieutenant Schultz v. Dratzig aus Lissa, Opernsängerin Fräulern v. Wülfinghoff aus Breslau, Administrator Gründler aus Damig, die Kaufleute Katz, Kantorowicz, Hoffmann, Zindler, Krause, Guttsmann und Pollack aus Berlin, Kalthoff aus Haspe und Kieselich aus Frankfurt a. M.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Frau v. Turno aus Obiezierze, Zenfing aus Mur. Goslin, Frau Lewandowska nebst Fam. aus Jezewo, Frau v. Chlapowska aus Karczewo, Gräfin Plater nebst Sohn aus Prochy, v. Dobrowolski aus Polen, v. Szoldrski aus Popowo und Biberfeld nebst Frau aus Lissa.

Buckow's Hotel de Rome. Administrator Prischer aus Welna, Ober-Inspektor Cattien aus Sobotka, Rentier Moris aus Dresden, die Kaufleute Schwob aus Chaux de Fonds, Segell, Rothgießer und Rothenberg aus Hamburg, Geppert aus Leipzig, Zschetschinnck aus Culmbach, Brühl aus Breslau, Griessinger aus Eßlingen, Prager aus Thorn, Groner und Kerb aus Berlin, Quadflieg aus Aachen, Schuz aus Freiberg, Redlich aus Breslau, Behrend aus Königsberg und Brav aus Stettin.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Gutsbesitzer v. Zalewski aus Rußland und Ziegler aus Treblin, Rentier Meisner aus Königsberg, Fabrikant Herrmann aus Jeßnitz, die Kaufleute Cohn aus Halle a. S., Hirsch nebst Frau aus Berlin, Lamm aus Mühlhausen und Wolfenstein aus Friedeberg.

Arndt's Hotel (früher Scharffenberg). Die Kaufleute S. Landsberger, Baruch, Haymann, S. Bock und Buchholz aus Berlin, Lewy aus Strzalkowo und Nathansohn aus Lobsens, Aktuar Seidel aus Wreschen, Sattler Heinrich Marx aus Ziegenhals, Fabrikant W. Neumann aus Berlin, Böttchermeister W. Groß aus Lobsens.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Auerbach und Palacz aus Berlin und Wrzeszinski aus Mogilno, Fabrikant Radtke aus Inowrazlaw, Oberamtmann Junski aus Jopport, Dr. Sauer und Techniker Huibert aus Breslau, Gensdarm Marschall aus Wilawisch, Architekt Grünenthal aus Cottbus.

Seelig's Gasthof zur Stadt Leipzig. Die Lehrer Stolte aus Hannover und Dietrich aus Nischenwalde, Inspektor Müller aus Buk, die Kaufleute Bolz aus Grätz, Strzelecki aus Tremessen und Grätz aus Buk, Wirthschaftsbeamter Poleski aus Briesen i. Westpr., Monteur Albes aus Frankfurt a. O., Frau Malinowska aus Komornik.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Pogorzelice.

12. Oktober: Kahn 1419, Joh. Krich, mit 34,000 Kg. Roggen und 8000 Kg. Weizen von Peisern nach Posen. Kahn 330, Carl Gröning, mit 11,322.50 Kg. Spiritusfässer, von Hamburg nach Peisern. Kahn 3352, Wilh. Rudtke, mit 45,600 Kg. Kohlen, Kahn 8947, Wilh. Zeidler, mit 32,500 Kg. Kohlen, Kahn 2444, Gustav Lehmann, mit 45,000 Kg. Kohlen, sämmtlich von Posen nach Konin.

13. Oktober: 14 Flöße, Skudlarek, 178.62 kieferne ges. Hölzer, 22.31 mit der Axt vorgearb. kief. Hölzer, 30.94 Lupinen, Faßdauben, von Sieradz nach Posen.

14. Oktober: Kahn 3396, Gustav Gutschke, Kahn 2637, Ad. Repnack, beide leer von Posen nach Kolo.

Amtliche Schiffslisten.

** **Bromberg**, 17. Oktober. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal. Vom 15. bis 17. Oktober, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Alb. Jahnsch, XVI 30, Güter von Berlin nach Thorn.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal:

Von der Weichsel: Tour Nr. 441, J. Schulz-Bromberg für H. Peip-Küstrin und Tour Nr. 511, derselbe für J. W. Bumke u. Co., sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust Tour Nr. 442, C. Stolz-Driesen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 17. Oktober		Mittags	0,80	Meter.
=	= 18.	=	Morgens	0,82	=
=	= 18.	=	Mittags	0,82	=

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (E. Röstel) in Posen.